

AKTUALISIERTES PROGRAMM

Digitalisierung und Psychotherapie

51. Internationales Seminar für Psychotherapie

Herbst 2020

51. Internationales Seminar für Psychotherapie

Fachliche Leitung: Monika Pomberger-Kugler und Claudius Stein

Organisationsteam: Bernd Lunglmayr, Tanja Liebl, Nicole Lachmann-Diakos

Veranstalter: ÖGATAP

Das Thema unseres diesjährigen Seminars „Digitalisierung und Psychotherapie“ hat durch die Corona-Pandemie eine ungeahnte Aktualität erhalten. Schon davor hat die Digitalisierung im täglichen Leben eine Bedeutung erlangt, der man sich kaum mehr entziehen konnte. Aufgrund der Einschränkungen der Bewegungsfreiheit waren viele von uns plötzlich gezwungen, neue Möglichkeiten der Kommunikation mit unseren KlientInnen, wie z. B. Videotelefonie zu finden und zu erproben. Im Mittelpunkt unserer Tagung stehen daher all jene Fragen, mit denen wir uns auseinanderzusetzen haben, wenn wir diese neuen Formen der psychotherapeutischen Arbeit anwenden. Dazu gehören ethische Fragen, Fragen des Datenschutzes und der Verschwiegenheit, die Auswirkungen dieser neuen Kommunikationsformen auf die tägliche psychotherapeutische Arbeit, insbesondere auf die therapeutische Beziehung, aber auch die technischen Umsetzbarkeit. Auf einige dieser Themen wird Frau Dr. Christine Eichenberg in ihrem Vortrag „Psychotherapie im Onlinesetting“ Bezug nehmen. Andererseits gilt es die Auswirkungen, die die Digitalisierung weiterer Lebensbereiche auf unsere KlientInnen haben, zu verstehen. Mit einem diesbezüglich besonders wichtigen Thema wird sich Frau Dr. Melanie Büttner in ihrem Vortrag „Liebe online“ beschäftigen.

Die digitale Herausforderung hat unsere Welt schon vor Corona verändert und diese Entwicklung hat sich jetzt zweifelsfrei beschleunigt. Bei manchen schürt das große Ängste, andere sehen den neuen Zeiten voller Begeisterung entgegen. Wir sollten die Ambivalenzen aushalten, also sowohl die Chancen der neuen Kommunikationsformen sehen ohne einem unkritischen Fortschrittsglauben zu folgen, aber auch deren Risiken ohne in übermäßigen Kulturpessimismus zu verfallen.

Sowohl in der TherapeutInnenwerkstatt als auch in den themenspezifischen Workshops und Seminaren wird es viel Gelegenheit geben, zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Monika Pomberger-Kugler und Claudius Stein

THEORIETEIL (4 EINHEITEN)

ONLINE VORTRÄGE MIT DISKUSSION

Donnerstag, 24. September 2020, 19.00 Uhr

Online Dating – Chancen und Risiken bei der Suche nach Liebe und Sex

Melanie Büttner

Immer mehr Menschen machen sich im Netz auf die Suche nach dem lustvollen Kick oder der großen Liebe. Das Angebot an Dating-Apps und -Seiten ist unüberblickbar. Fast jeder kennt heute jemanden, der seinen Partner oder seine Partnerin online kennengelernt hat. Doch macht Online-Dating nicht auch beziehungsunfähig? Und ist es nicht gefährlich, im Netz Kontakte zu wildfremden Menschen zu knüpfen? Anhand von aktuellen Studienergebnissen zeigt der Vortrag neue Möglichkeiten, aber auch Gefahren auf und erklärt, wo Herausforderungen für die Psychotherapie entstehen.

Montag, 28. September 2020, 19.00 Uhr

Psychotherapie im Online-Setting

Christiane Eichenberg

Online-Psychotherapie fällt in das Forschungs- und Praxisfeld E-Mental health. Im Vortrag wird zunächst ein Überblick über das inzwischen breite Spektrum von E-Mental-Health-Anwendungen gegeben. Anschließend werden verschiedene Varianten von Online-Psychotherapie an konkreten Beispielen vorgestellt und Wirksamkeitsnachweise von kognitiv-behavioralen sowie psychodynamischen Ansätzen zusammengefasst. Eine besondere Herausforderung stellt die therapeutische Beziehungsgestaltung im Online-Setting dar. Kann diese gelingen? Aber auch für das traditionelle Behandlungssetting ergeben sich durch die Nutzung digitaler Medien neue Probleme. Ein Beispiel dafür ist das sog. „Patient Targeted Googling“ bzw. „Therapist Targeted Googling“.

ONLINE MITGLIEDERJAHRESVERSAMMLUNG

Die Mitgliederjahresversammlung der Österreichischen Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie und allgemeine Psychotherapie findet am **Donnerstag, 1. Oktober 2020 um 19.00 Uhr** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Ausbildungsleiterin
5. Bericht der KandidatInnenvertretung
6. Bericht der TherapeutInnenvertretung
7. Bericht der LehrtherapeutInnenvertretung
8. Bericht der Kassierin
9. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
10. Bericht der Ethikkommission
11. Anträge
12. Neuwahl des Vorstandes
13. Allfälliges

Für den Vorstand:

Dr. Karlheinz Wiesinger
Schriftführer

Dr. Bernhard Brömmel
1. Vorsitzender

Diese Ankündigung gilt gemäß § 8 der Statuten als Einladung für alle Mitglieder.

VORPROGRAMMSEMINARE (6 EINHEITEN)

V1 Szenisches Verstehen des Erstgesprächs in Zeiten von Corona auch „durch die Blume“

Traude Ebermann

ONLINE: Freitag, 20. 11. und Samstag, 21. 11., 17.00–19.30 Uhr (inkl. Pausen)

In den ersten Szenen der Begegnung zwischen Klient_in und Therapeut_in zeigt sich bereits (un-)bewusst als auch (non-)verbal die Psychodynamik der verdichtet dargestellten Gesamtheit der Person.

Ebenso dient das Initialmotiv „Blume“ diagnostischen Zwecken.

Gegenwärtig zeigt sich zudem die global uns alle erfassende Betroffenheit vom Coronavirus, ob dies nun angesprochen wird oder nicht.

Die Informationen aus diesen Quellen sollen für ein Verständnis des Sexuellen, wie es sich von Beginn an in der Beziehung als auch in der Imagination zeigt, genützt werden. Gemeinsam begeben wir uns auf die Spurensuche der „polymorphen Lebenslust“ und deren Bedrohung.

Mitgebrachte Fallvignetten sind willkommen.

Literatur: ARGELANDER, H. (1992): Das Erstinterview in der Psychotherapie. 5. Aufl. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft; EBERMANN, T. (2019): Sexualität in der Imagination – Blumige Muschelgeschichten. Über die Wirksamkeit von Motiven der Katathym Imaginativen Psychotherapie. Gießen: Psychosozial-Verlag; QUINDEAU, I. (2014): Sexualität. Gießen: Psychosozial-Verlag

V2 Zeichnung – Kreative Kraft

Monika Pomberger-Kugler

ONLINE: Freitag, 13.11. und Samstag, 14.11., 17.00–19.30 Uhr (inkl. Pausen)

Versunken sein im Tun, Selbstwirksamkeit erleben, in einen Dialog kommen mit dem Gewordenen, berührt sein bei der Betrachtung...

Die Kräfte der Gestaltung in unseren Klienten*

frei setzen zu können, genauso wie die anschließende interaktive Anreicherung einer Zeichnung sind bedeutsame Möglichkeiten in der KIP. Ziel des Seminars ist es - anhand von Beispielen, Übungen und theoretischen Erkenntnissen - das Potential des kreativen Ausdrucks im therapeutischen Prozess spürbar zu machen und die Zeichnung vielfältig nutzen zu können.

Bitte Malsachen mitbringen.

V3 Psychotherapie oder die Kunst der Balance ^[DFP]

Michael Rosner

ONLINE: Freitag, 30.10. 16.00–18.30 Uhr (inkl. Pausen) und Samstag, 31.10., 9.30–12.00 Uhr (inkl. Pausen)

Tiefenpsychologisches Arbeiten ist durch vielfältige Polaritäten gekennzeichnet. Alleine die Haltung der teilnehmenden Beobachtung drückt dies aus. Wir müssen uns jeweils mit verschiedenen Anteilen des Patienten identifizieren und dann wieder davon distanzieren. Etwas einschließen, was anderes ausschließt. Es gibt Symmetrie und Asymmetrie, supportives und konfrontatives, Stabilisieren–Destabilisieren, eine sehr persönliche Färbung und dann wieder Theorie usw. Dies geschieht während der Stunde aber auch bezogen auf längere Therapiephasen. Es ist unser psychodynamisches Verständnis aber auch Kreativität gefragt, diese Balance beim Widersprüchlich Zusammengehörigen zu finden. Dem soll theoretisch, mit Imaginationen und Fallbeispielen nachgegangen werden.

Voraussetzung: Absolvierung d. Grundstufenkurse

V4 Umgang mit suizidalen KlientInnen ^[DFP]

Claudius Stein

ONLINE: Freitag, 18. 9., 9.00–14.30 Uhr (inkl. Pausen)

Suizidalität ist ein Phänomen, das jeden in der Arbeit mit KlientInnen betreffen kann und meist sehr belastend ist. Anhand von Fallbesprechungen aus der beruflichen Praxis der TeilnehmerInnen soll der richtige Umgang mit suizidalen KlientInnen erarbeitet werden. Je nach Bedarf wird theoretisches Wissen zu den Themen „Einschätzung der Suizidgefährdung“, „Psychodynamik der Suizidalität“ „Krisenintervention in suizidalen Krisen“ und „psychotherapeutisches Arbeit mit chronisch suizidalen KlientInnen“ vermittelt.

Literatur: STEIN C. (2009) Spannungsfelder der Krisenintervention. Stuttgart: Kohlhammer; KIND J. (2005): Suizidal. Die Psychoökonomie einer Suche. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

V5 Einführung in die Paartherapie mit KIP

Kristiina Linna-Lutz

Wien (genauer Ort wird noch bekannt gegeben): Samstag, 5. 12., 9.30–16.00 Uhr (inkl. Pausen)

In diesem Einführungsseminar erwerben Sie grundlegende Kompetenzen für die Begleitung einer Paartherapie. Es geht dabei einerseits um die speziellen Motive und Führungstechniken im

Dreiersetting, andererseits aber auch um die Beobachtung von unbewussten Vorgängen beim Paar und sich selbst als TherapeutIn. Die Reflexion über Ursprungsfamilien mit dem Elternpaar und Geschwistern hilft uns, diese Vorgänge besser verstehen zu können. Vom Ablauf des Seminars her wechseln einander Theorieblöcke mit Sequenzen zur Selbsterfahrung ab.

Bitte nehmen Sie zum Seminar Malsachen mit!

Literatur: KREISCHE, R. (2012): *Paarbeziehungen und Paartherapie*. Stuttgart: Kohlhammer. REVENSTORF, D. (2015): *Liebe und Sex in den Zeiten der Untreue. Wege aus der Verunsicherung*. München: Pattloch.

V6 Strukturdiagnostik ^[DFP]

Bernhard Brömmel

ONLINE: Freitag, 18. 9. und Samstag, 19. 9., 9.00–11.30 Uhr (inkl. Pausen)

Die Diagnostik der Persönlichkeitsstruktur hat für Indikationsstellung, Prognose und Planung einer Behandlung unzweifelhaft und zurecht große Bedeutung erlangt. Am Beispiel des „Strukturellen Interviews“ von Otto Kernberg werden wir uns vor allem technische Möglichkeiten erarbeiten. Anhand von Video-Ausschnitten diskutieren wir über unsere Möglichkeiten und Grenzen und vergleichen das Konzept mit anderen etablierten Modellen (z. B. OPD-2, St. Mentzos oder M. Ermann).

Literatur: KERNBERG, O. F. (1984): *Schwere Persönlichkeitsstörungen. Theorie, Diagnose und Behandlungsstrategien*. Stuttgart: Klett-Cotta. 5. dt. Auflage 1996

SONDERSEMINARE (20 EINHEITEN)

S1 Das psychotherapeutische Gespräch in der KIP

Mathilde Pichler

**Wien (genauer Ort wird noch bekannt gegeben):
Freitag, 2. 10. und Samstag, 3. 10., 9.00–19.00 Uhr
(inkl. Pausen)**

Im Rahmen des psychotherapeutischen Prozesses spielt in der KIP das psychodynamisch fundierte Gespräch neben den Imaginationen eine bedeutsame Rolle. Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Spezifika der psychodynamischen Gesprächsführung, der therapeutischen Haltung und den entsprechenden Techniken. Besondere Beachtung soll dem Prozess der Deutung und den Möglichkeiten der impliziten und expliziten Behandlungstechnik zukommen. In Rollenspielen soll das theoretisch Vermittelte geübt und ausprobiert werden. Fallbeispiele sind willkommen. *Voraussetzung: Absolvierung d. Grundstufenkurse*

Literatur: MERTENS, W. (2015): Psychoanalytische Behandlungstechnik. 1. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer; BÄHRKE, U., NOHR, K. (2013): Kathym imaginative Psychotherapie. Berlin, Heidelberg: Springer; PICHLER, M. (2006): Zwischen den Bildern. Überlegungen zum therapeutischen Prozess in der KIP. In: Imagination, Heft 4

S2 Diagnose von Beziehung und Konflikt ^[DFP]

Bernhard Brömmel

**ONLINE: Donnerstag 1.10 bis Sonntag 4.10.,
9.00–13.30 Uhr (inkl. Pausen)**

In der Gruppe werden Beziehungserleben und -gestaltung sowie zugrunde liegende innere Konflikte in Szene gesetzt. In Imaginationen und in deren Reflexion erfahren Sie etwas über sich während Sie gleichzeitig das Instrumentarium der OPD-2 spielerisch kennen und anwenden lernen.

Literatur: ARBEITSKREIS OPD (Hg., 2014): OPD-2 – Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik: Das Manual für Diagnostik und Therapieplanung. Bern: Huber

S3 Das Wunder der Abstinenz bei Alkoholabhängigkeit ^[DFP]

Christian Klackl

Abgesagt!

S4 Macht und Ohnmacht ^[DFP]

Michael Rosner

**Wien (genauer Ort wird noch bekannt gegeben):
Donnerstag, 1.10, 14.00–18.00 Uhr, Freitag, 2.10.,
9.00–19.00 Uhr, Samstag, 3.10, 9.00–14.30 Uhr
(inkl. Pausen)**

Macht und Ohnmacht haben von Anfang an eine komplexe Bedeutung beziehen sie sich doch einmal auf ein Verhältnis zwischen Subjekten im sozialen Sinne andererseits hat es auch mit Selbstbehauptung und einer Balance zwischen inneren bewussten und unbewussten Teilen zu tun. Im Therapieraum ist diese Thematik vielfältig vorhanden erweist sich doch gerade das Unbewusste in symptomatischer Form als zu mächtig, dient doch die Abwehr paradigmatisch dazu Ohnmacht zu vermeiden, verweist es auch auf die Erfahrung früher Beziehungen. Selbstverständlich können es reale (aktuelle) äußere Machtverhältnisse und die unbewusst kulturellen Einschreibungen, inneren Dysbalancen schaffen oder dazu beitragen. Die so latent-permanent vorhandenen Macht und Ohnmachtsphantasien – auch der TherapeutInnen- sind die Behandlung dementsprechend deutlich mitprägend. Mit Hilfe des besonderen Repertoires des KIP wollen wir dieser Thematik nachspüren, sie symbolisch erkunden aber auch dieses nützen, um aus dieser oft zwingenden Dyade auszusteigen (d. h. dass viele innere Bereiche in Macht-Ohnmacht-Fragen umgewandelt werden). Theoretische Grundlagen werden dargestellt. Fallvignetten willkommen. *Voraussetzung: Absolvierung d. Grundstufenkurse*

S5 Krisenintervention in Zeiten der Corona-Pandemie ^[DFP]

Claudius Stein

Wien (genauer Ort wird noch bekannt gegeben): Freitag, 2.10., 17.00–20.15 Uhr, Samstag, 3.10., 9.00–18.30 Uhr, Sonntag, 4.10., 9.00–13.30 Uhr (inkl. Pausen)

Die Corona-Pandemie hat auch uns PsychotherapeutInnen vor ganz spezielle Herausforderungen gestellt. Viele KlientInnen gerieten in Folge der außergewöhnlichen und vielfältigen Belastungen in psychosoziale Krisen. Gleichzeitig war es notwendig unsere Arbeitsweise und Interventionen flexibel an die Umstände anzupassen.

Im Seminar sollen diese besonderen Umstände an Hand von Fallbeispielen und eigener Erfahrungen der TeilnehmerInnen reflektiert werden. Es werden auch Imaginative Techniken und Motive vorgestellt und geübt, die sich in der Krisenintervention bewähren.

S6 Onlinetherapie und Intersubjektivität

Elisabeth Brunner-Karré

Klagenfurt (genauer Ort und Zeiten werden noch bekannt gegeben): Freitag 2.10. und Samstag 3.10. jeweils von 9.00 - 20.00 (inkl. Pausen)

Im Zuge der Coronakrise halten die Dämme, die bisher aus psychodynamischer Sicht gegen internetbasierte Therapie errichtet worden sind nicht mehr stand – Online-Therapie wurde vielfach zur Rettung in der Not; die Internetrichtlinie, nach der es Psychotherapie nur im Präsenzmodus gibt scheint in Frage gestellt.

In diesem Seminar soll praktisch und theoretisch der Frage nachgegangen werden inwieweit und unter welchen Bedingungen die KIP wirksam sein kann, wenn in Distanz, also übers Internet oder auch telefonisch gearbeitet wird. Ebenso soll erlebt und diskutiert werden was in einem solchen Setting nicht möglich ist – der Unterschied zwischen Präsenz- und Videositzung soll erfahrbar werden. Kann echte Begegnung stattfinden? Kann ein Möglichkeitsraum entstehen?

Wie steht's mit den nicht reflexiven Aspekten der therapeutischen Beziehung? Mit Übertragung und Gegenübertragung? Mit Imaginationen? *Mitzubringen: E-Mail-Empfangsgeräte mit Mikrofon und Kamera z.B.: Laptop, iPhone, Tablet*

Literatur: HINTENBERGER G. (2012), Die Internetrichtlinie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Österreich – Eine kritische Würdigung. e-beratungsjournal.net (ISSN 1816–7632)

S7 Katathym Imaginative Gruppenpsychotherapie leiten

Eveline Schöpfer-Mader

Innsbruck (genauer Ort und Zeiten werden noch bekannt gegeben): Freitag, 2.10., 17.00 Uhr bis Sonntag, 4.10., 14.00 Uhr

Dieses Seminar dient als theoretische und praktische Einführung in die Leitung von KIP Gruppen. Neben allgemeinen Grundlagen zur Vorbereitung und Planung einer Gruppe und zum Erfassen der Gruppendynamik sowie des Gruppenprozesses wird das Thema „Tagträumen in der Gruppe“ unter besonderer Berücksichtigung der Rolle und Funktion der Gruppenleiterin bzw. des Gruppenleiters vertieft.

KIP-STUFENSEMINARE (20 EINHEITEN)

11 KIP A – Einführungsseminar ^[DFP]

Ersatztermin wird noch bekannt gegeben!

12 KIP – B₁ Grundstufe

Ines Glinig, Co: Angelika Märk

ONLINE: Mittwoch, 30.9., 16.00–18.00 Uhr, Donnerstag, 1.10., 9.00–18.00 Uhr, Freitag, 2.10., 9.00–13.15 Uhr, Samstag, 3.10., 9.00–13.00 Uhr (inkl. Pausen)

Inhaltliche Schwerpunkte des B₁-Seminars sind ein tiefenpsychologisches Symbolverständnis, Überlegungen zur Motivvorgabe sowie die Vermittlung einer therapeutischen Haltung mit Reflexion der bewussten und unbewussten Beziehungsaspekte. Geübt wird im Dreier-Setting mit dem Lernziel einer selbständigen Begleitung von Grundstufen-Imaginationen.

Bitte Malsachen u. Aufnahmegerät mitbringen!
Voraussetzungen: KIP A-Einführungsseminar, Aufnahmegespräch und abgeschlossenes Propädeutikum

13 KIP – B₂ Grundstufe

Jadranka Dieter

Wien (genauer Ort wird noch bekannt gegeben): Donnerstag, 1.10, 14.00–18.00 Uhr, Freitag, 2.10, 9.00–19.00 Uhr, Samstag 3.10, 9.00–14.30 Uhr (inkl. Pausen)

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Konzepte von Abwehr und Widerstand sowie von Übertragung und Gegenübertragung in der therapeutischen Beziehung. Erkennen von Widerständen und Übertragungsprozessen sowie konstruktiver Umgang mit diesen Phänomenen in der symbolischen Bildersprache des Unbewussten wird praktisch vermittelt. Geübt wird im Dreier-Setting mit dem Lernziel einer verfeinerten Führungs-

und Interventionstechnik auf der Grundstufe der KIP.

Bitte Malsachen u. Aufnahmegerät mitbringen!
Voraussetzungen: KIP A-Einführungsseminar, Aufnahmegespräch und abgeschlossenes Propädeutikum

14J KIP-B₃/J Intensivseminar unter Berücksichtigung der Therapie von Jugendlichen

Angela Teyrowsky

Wien (genauer Ort wird noch bekannt gegeben): Donnerstag, 1.10, 14.00–18.00 Uhr, Freitag, 2.10, 9.00–19.00 Uhr, Samstag 3.10, 9.00–14.30 Uhr (inkl. Pausen)

Lange Zeit unbeachtet kommt der Adoleszenz heute psychodynamisch und gesellschaftlich große Bedeutung zu. Ob und wie wir die Konflikte der Pubertät und Adoleszenz bewältigen, wird unser Leben als Erwachsene entscheidend mitbestimmen. In dem Seminar werden theoretische Kenntnisse über den Verlauf der Adoleszenzkrise, die Technik der KIP und Settingfragen bei Psychotherapien mit Jugendlichen vermittelt. Die gezielte Altersregression im Dreiersetting ermöglicht einen Zugang zur Erfahrungswelt der eigenen Adoleszenz.

Bitte Malsachen mitbringen!
Voraussetzungen: mindestens ein B-Seminar
Literatur: BLOS P., BURIAN-LANGEGGER B. (1999)

14K KIP–B₃/K Intensivseminar unter Berücksichtigung der Therapie von Kindern

Jadranka Dieter

Abgesagt!

Mittelstufenseminare

In den Seminaren C1 und C2 werden sowohl Mittelstufenmotive, als auch spezielle Interventions-techniken wie das assoziative Vorgehen und die Technik der Symbolkonfrontation vermittelt. Wesentlich mehr als bei der KIP der Grundstufe fokussiert die KIP-Behandlungstechnik der Mittelstufe auf aktualisierte Konflikte unter ständiger Beachtung von Übertragung, Gegenübertragung und Widerständen.

Voraussetzung: Absolvierung des A-Einführungseminars und mindestens eines B-Seminars.

15 KIP – C1

Hermann Pötz

Wien (genauer Ort wird noch bekannt gegeben): Freitag, 9.10, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 10.10, 9.00–19.00 Uhr, Sonntag, 11.10, 9.00–14.00 Uhr

Inhaltliche Schwerpunkte sind das assoziative Vorgehen sowie die Symbolkonfrontation als behandlungstechnische Besonderheiten zur Fokussierung auf aktualisierte Konflikte. Im Dreier-Setting und mit Hilfe von Protagonisten-Imaginationen werden anhand von „Modellszenen“ Zugänge zu einer tiefenpsychologisch fundierten Bearbeitung von Konflikten vermittelt und eingeübt.

Bitte Malsachen und Aufnahmegerät mitbringen!

Voraussetzungen: mindestens ein B-Seminar

16 KIP – C2

Florian Katzlberger

Salzburg (genauer Ort wird noch bekannt gegeben): Donnerstag, 1.10, 14.00–18.00 Uhr, Freitag, 2.10, 9.00–19.00 Uhr, Samstag 3.10, 9.00–14.30 Uhr (inkl. Pausen)

Inhaltliche Schwerpunkte sind neben den bereits gelehrteten Begleittechniken der Mittelstufe vor allem die Fokussierung auf aktualisierte Konflikte sowie die Vermittlung von Mittelstufenmotiven

zu den Themen Sexualität, Aggression, Selbstbild und Objektbeziehungen. Darüber hinaus wird großer Wert auf einen sorgfältigen Umgang mit Widerständen gelegt. Geübt wird im Dreier-Setting und im Rahmen von Protagonisten-Imaginationen. *Bitte Malsachen und Aufnahmegerät mitbringen!*
Voraussetzungen: mindestens ein B-Seminar

17 KIP – C3

Monika Pomberger-Kugler

ONLINE: Donnerstag, 1.10. 14.00–18.00 Uhr, Freitag, 2.10. 9.00–14.15 Uhr, Samstag, 3.10., 9.00–14.15 Uhr, Sonntag, 4.10., 9.00–13.00 Uhr (inkl. Pausen)

Schwerpunkte sind Vertiefung und Integration von Kenntnissen im Hinblick auf die Arbeit als PsychotherapeutInnen und damit auf das TherapeutInnenkolloquium. Dies erfolgt am besten mittels mitgebrachten Fällen der TeilnehmerInnen, anhand derer die Differenzialdiagnose intensiv diskutiert werden kann. Darauf folgen die daraus abgeleiteten Strategien einer KIP-Therapie mit Beziehungsgestaltung, Begleittechniken, Begleitstil und Motivwahl, sowie Durcharbeiten, assoziatives Vorgehen, Konfrontation, Berücksichtigung von Übertragung und Gegenübertragung, Umgang mit Widerstand und Symbolik etc.

Voraussetzung: PraktikantInnenstatus sowie die Bereitschaft, eigene Fälle zu supervidieren

SEMINARE FÜR HYPNOSEPSYCHOTHERAPIE (20 EINHEITEN)

H1 Hypnoanalyse: Hypnotische Wege um diverse Phänomene zu untersuchen und zu prüfen

Shaul Livnay

Abgesagt!

H2 Hypnose und Depression

Eva Pollani

ONLINE: Donnerstag, 1. 10., 9.00–15.00, Freitag 2. 10. 9.00–15.00 Uhr, Samstag 3. 10., 9.00–13.45 Uhr (inkl. Pausen)

Depressionen zählen zu den häufigsten, aber hinsichtlich ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung meistunterschätzten Erkrankungen. Die Jahresinzidenz liegt bei ein bis zwei Erkrankungen auf 100 Personen. Die Lebenszeitprävalenz liegt bei 16–20 Prozent. Depressive Störungen weisen eine hohe Komorbidität mit anderen psychischen Störungen auf. Neben einer tragfähigen therapeutischen Beziehung wollen wir uns die wissenschaftlich belegten Wirkfaktoren anschauen: Ressourcenaktivierung, Problemaktualisierung, Problembewältigung und motivationale Klärung. Die der psychoanalytisch-psychodynamischer Sicht zugrunde liegenden Verlust- und Krankheitserlebnisse, unsicheres Bindungserleben und der strategische Einsatz von Hypnose werden in diesem Anwendungsseminar reflektiert.

Literatur: LADENBAUER, W. (2001): Hypnose und Bindungstheorie. *Imagination* 2001, 23(2): 49–64; SCHEUCHEL, M. (2002): Trance und hypnotische Beziehung als besondere Stärken einer Hypnosetherapie. *Imagination* 2002, 24(1): 34–61; SCHNIEDER-STEIN, C. (1995): Suizidale Phantasien und Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene in der Psychotherapie chronisch suizidaler Klienten. *Imagination* 1995, 17(4); MEISS, O.: Hypnosystemische Therapie bei Depression und Burnout. 3. Aufl., Heidelberg: Carl Auer; YAPKO, M. (2013): *Hypnosis and Treating Depression*. 2. Auflage 2013. New York: Routledge

H3 Hypnosepsychotherapie bei Frühstörungen und ich-strukturellen Störungen

Matthias Mende, Co: Wolfgang Schnellinger

ONLINE: Donnerstag, 1. 10., 9.00–15.00, Freitag 2. 10. 9.00–15.00 Uhr, Samstag 3. 10., 9.00–13.45 Uhr (inkl. Pausen)

In diesem Seminar untersuche ich Bedingungen, unter denen eine Therapie schwierig wird und zeige hypnosepsychotherapeutische Lösungen, um selbst in schwierigsten Behandlungskontexten therapeutisch zu bestehen. Beginnend bei problematischen Zuweisungskontexten, kritischen Therapiekontrakten und naiven, magischen, unrealistischen Erwartungen an Hypnose beschreibe ich die Kriterien für abzulehnende Therapieaufträge und zeige Möglichkeiten für den professionellen Umgang mit schwierigen Diagnosen, fehlenden Ressourcen, Therapie störenden Verhaltensweisen sowie Stressquellen aus Übertragung und Gegenübertragung und weiteren Faktoren der therapeutischen Beziehung. *Voraussetzung: PraktikantInnenstatus*

NEU H4 Hypnoanalyse und Kreativität

Wolfgang Oswald

ONLINE: Mi., 9. 9., 20.15–22.30 Uhr, Fr., 11. 9., 14.00–19.30 Uhr, Sa., 12. 9., 9.30–15.00 Uhr, Mi., 16. 9., 20.15–22.30 Uhr, Mi., 23. 9., 20.00–21.45 Uhr

Schwerpunkt des Seminars sind die hypnotherapeutische Handhabung der Übertragung und Gegenübertragung und spezifische, von E. Fromm und D. Brown beschriebene Interventionen wie Theater Technik, projektive Techniken, Arbeit mit Träumen und die besondere Form der freien Assoziation in Trance. Neben dem sog. „aufdecken“ Arbeiten stehen die Entwicklung von Kreativität (im Sinne von Winnicott) im Vordergrund - sowohl auf Patient*innen- als auch auf Therapeut*innen-Seite. Dem kreativen Umgang mit der Gegenübertragung wird in diesem Seminar ein besonderes Augenmerk geschenkt.

FALLVORSTELLUNGEN UND SUPERVISION **Abgesagt!**

ANRECHENBARKEITEN

Vorprogrammseminare

- V1 6 Std. Th. für KIP
- V2 6 Std. Th. für KIP
- V3 6 Std. Th. für KIP
- V4 6 Std. Th. für KIP, HY, ATP
- V5 6 Std. Th. für KIP
- V4 6 Std. Th. für KIP, HY, ATP

Sonderseminare

- S1 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- S2 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- S4 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- S5 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- S6 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP, WBC f. KJP
- S7 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP

KIP Stufenseminare

- I1 20 Std. SE in der Gruppe, FB. lt. PthG
- I2 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- I3 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- I4J 12 Std. SE, 8 Std. Th. für KIP, WBC f. KJP
- I4K 12 Std. SE, 8 Std. Th. für KIP, WBC f. KJP
- I5 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- I6 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP
- I7 13 Std. SE, 7 Std. Th. für KIP

Hypnosepsychotherapieseminare

- H1 15 Std. SE, 5 Std. Th. für HY
- H3 15 Std. SE, 5 Std. Th. für HY
- H4 15 Std. SE, 5 Std. Th. für HY

ATP – Autogene Psychotherapie; HY – Hypnosepsychotherapie; KIP – Katathym Imaginative Psychotherapie; SE – Selbsterfahrung; Th – Theorie, SV – Supervision; WBC – Weiterbildungscurriculum; KJP – Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie; Klin-HY – klinische Hypnosepsychotherapie



Mit [DFP] gekennzeichnete Seminare sind für das DFP-Diplom anrechenbar.

Für **Klinische (u. Gesundheits-) PsychologInnen** besteht die Möglichkeit für alle Theorie-, Intensiv- (bzw. Anwendungs-), und Sonderseminare eine Teilnahmebestätigung für Fortbildung gem. § 13 PG zu erhalten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- BRÖMMEL Bernhard, Dr. med., FA für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP); TFP-Trainer und -Supervisor, 1. Vorsitzender der ÖGATAP, eigene Praxis, Wien
- BRUNNER-KARRÉ Elisabeth, Dr.ⁱⁿ phil., Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, KP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Supervisorin, Coach, Ausbildungsleiterin der ÖGATAP, eigene Praxis, Klagenfurt
- BÜTTNER Melanie, Dr.ⁱⁿ med. Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sexual- und Traumatherapeutin. Sie betreut die Sexuelsprechstunde am Münchener Uniklinikum rechts der Isar und arbeitet in eigener Praxis. Für ZEIT ONLINE beantwortet sie im Podcast „Ist das normal?“ Fragen zum Thema Sex. Bücher: „Sexualität und Trauma“ und „Ist das normal? – Sprechen wir über Sex wie du ihn willst“.
- DIETER Jadranka, Dr.ⁱⁿ, phil., Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP, ATP), eigene Praxis, Wiener Neudorf
- EBERMANN Traude, Mag.^a, Dr.ⁱⁿ, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (PZ, KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien
- EICHENBERG Christiane, Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil. habil., Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin, Leiterin des Instituts für Psychosomatik an der Medizinischen Fakultät der Sigmund Freud Privat Universität Wien
- GLINIG Ines, Mag.^a, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Supervisorin, Yogalehrerin, eigene Praxis, Graz
- KATZBERGER Florian, Dr. med., FA für Psychiatrie, FA für Psychosomatische Medizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), Ärztlicher Leiter der Abteilung Psychosomatik und Psychoonkologie der Reha-Klinik Alpenland, Bad Reichenhall, eigene Praxis, D und Ö, Großgmain
- LINNA-LUTZ Kristiina, Psychotherapeutin (KIP), Paartherapeutin, Lehrbeauftragte für Paartherapie der ÖGATAP, Supervisorin für Paartherapie und Musiktherapeutin, Wien
- MENDE Matthias, Dr. phil., Klinischer und Gesundheitspsychologe, Notfallpsychologe, Psychotherapeut (HY), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (HY), Vorstandsmitglied Ego State International (ESTI), Lehrtherapeut für HY der ÖÄK, eigene Praxis, Salzburg
- PICHLER Mathilde, Dr.ⁱⁿ, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien
- POMBERGER-KUGLER Monika Mag.^a phil., Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Lehrtherapeutin der ÄK Sbg., eigene Praxis, Linz
- PÖTZ Hermann, Dr. phil., Klinischer und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), Sanatorium Hera und freie Praxis, Wien
- POLLANI Eva, MSc, Psychotherapeutin (HY), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Grafenbach (NÖ)
- REICHMANN Ingrid, Dr.ⁱⁿ phil., Psychologin, Psychotherapeutin (KIP, ATP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP, ATP) eigene Praxis und im AMS Kärnten
- ROSNER Michael, Dr. med., FA für innere Medizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien
- SCHÖPFER-MADER Eveline, Mag.^a Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Innsbruck
- STEIN Claudius, Dr. med., Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), Ärztl. Leiter des Kriseninterventionszentrums Wien, eigene Praxis, Wien
- TEYROWSKY Angela, Mag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Klagenfurt

CO-TÄTIGKEIT

- MÄRK Angelika Mag.^a, Psychologin, Psychothetapeutin (KIP), Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis, eigene Praxis Innsbruck
- SCHNALLINGER Regina, MMag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (KIP) Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis (KIP), eigene Praxis, Wien und Hollabrunn
- SCHNELLINGER Wolfgang, Psychotherapeut (HY), Lehrtherapeut mit partieller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Linz

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich per E-Mail (office@oegatap.at) an. **Bitte unbedingt 2. und 3. Wahl angeben.**

Die Anmeldung ist verbindlich.

Ermäßigungen:

Die ermäßigte Gebühr kann nur bei gleichzeitiger Einsendung des Nachweises (Studien-, Karenz-, Arbeitslosigkeitsnachweis) und ausnahmslos für Mitglieder gewährt werden.

Stornobedingungen für die Seminargebühren

Stornierungen können nur **schriftlich** angenommen werden.

→ bis **1. September 2020** ist eine Abmeldung kostenlos möglich.

→ von **2. September 2020 bis 11. September 2020** ist eine Stornogebühr von 20% zu bezahlen.

→ ab **12. September 2020** wird die gesamte Seminargebühr fällig.

Hinweise:

→ Da einige Seminare immer sehr rasch ausgebucht sind, bitten wir unbedingt die 2. und 3. Wahl anzugeben.

→ Bei den LehrtherapeutInnen für die eigene Einzelselbsterfahrung können grundsätzlich keine Seminare besucht werden.

→ Es sollte darauf geachtet werden, dass näher befreundete oder in unmittelbarer Beziehung stehende Personen nach Möglichkeit nicht in derselben Halbgruppe sind, aber auf gar

keinen Fall in einer Kleingruppe miteinander üben sollten.

→ Zur Wahrung einer ausgeglichenen Gruppenteilung können spezielle Wünsche hinsichtlich der Einteilung mitunter nicht berücksichtigt werden; bei ungenügender TeilnehmerInnenzahl oder Überbelegung erfolgt die Einteilung in eine Parallelgruppe. Wir bitten um Verständnis.

→ Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Seminar für die Ausbildung anerkannt wird. Die Anerkennung ist nur dann gegeben, wenn die Methode angeführt ist.

→ Die für HY und ATP anrechenbaren Seminare ersetzen die lt. Ausbildungsordnung erforderlichen Intensivseminare nicht!

→ Die Teilnahme erfolgt in jedem Fall eigenverantwortlich, die Seminarleitung oder die ÖGATAP übernehmen keinerlei Haftung.

Schweigepflicht:

Es soll darauf hingewiesen werden, dass die nötige Offenheit innerhalb der Gruppe nur dann möglich ist, wenn jede/r Teilnehmer/in sicher sein kann, dass seine/ihre Mitteilungen und das Geschehen innerhalb der Gruppe vertraulich behandelt werden. Daher ist die Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht durch die GruppenteilnehmerInnen unbedingte Voraussetzung, die mit der Anmeldung als bindend anerkannt wird.

Seminargebühren	Vollzahlende	Mitglieder	Ermäßigte
Vorprogrammseminare (6 Einheiten)	118,00	98,00	78,00
Vortrag	30,00	25,00	25,00
Seminare (Pauschale inklusive Vorträge)	418,00	348,00	286,00
Einführungskurse (Pauschale inklusive Vorträge)	200,00		

TherapeutInnenforum - ONLINE

Das TherapeutInnenforum findet am **Mittwoch, 30. September 2020 von 19.00-20.30 Uhr** statt. In diesem Rahmen werden wir unsere gemeinsamen Anliegen besprechen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht aus dem Vorstand und den Arbeitsgruppen
3. Bericht zum Organisationsentwicklungsprozess: Projektgruppe Therapeut*innenverein
4. Bericht zu den Beratungsstellen
5. Bericht aus dem ÖBVP
6. Wahl der Therapeut*innenvertretung
7. Zeit für Anregungen, Wünsche und Anliegen
8. Allfälliges

*Für die TherapeutInnenvertretung
Stephan Tolpeit und Bernd Lunglmayr*

Diese Ankündigung gilt gemäß §11 der Statuten als Einladung für alle TherapeutInnen

KandidatInnenversammlung - ONLINE

Die Versammlung aller KandidatInnen (HY, KIP, ATP) der ÖGATAP findet am **Mittwoch, 30. September 2020 um 19.00 Uhr** statt. Wir freuen uns auf eine aktive Teilnahme und einen regen Austausch in kollegialer Atmosphäre :-)

Tagesordnung

1. Informationen – insbesondere: ausbildungsrelevante Entwicklungen
2. Austauschmöglichkeit unter den KandidatInnen
3. Zukünftiges/Ausblick – Raum für Mitgestaltung
4. Wahl der KandidatInnenvertretung (InteressentInnen, bitte vorab bei uns melden)
5. Allfälliges – deine Fragen/Anliegen/Anregungen sind jederzeit willkommen!
Auch gerne unter kandi@oegatap.at

Wir freuen uns auf dein Kommen!

*Veronika Gindl
für die KandidatInnenvertretung*

Diese Ankündigung gilt gemäß §10 der Statuten als Einladung für alle KandidatInnen

Österreichische Gesellschaft für
angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie
(ÖGATAP)

A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8

Tel.: (01) 523 38 39

E-Mail: office@oegatap.at

<http://www.oegatap.at>

DVR-Nr. 4004982